
10318/AB XXIV. GP

Eingelangt am 26.03.2012

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für Inneres

Anfragebeantwortung

Frau

Präsidentin des Nationalrates

Mag.^a Barbara Prammer

Parlament

1017 Wien

GZ: BMI-LR2220/0244-II/BK/4.3/2012

Wien, am . März 2012

Der Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Johann Maier, Genossinnen und Genossen haben am 26. Jänner 2012 unter der Zahl 10479/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Überfälle auf Banken 2011“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Raub in Geldinstituten und Postämtern			
Bundesland	angezeigte Fälle 2011	Landeshauptstadt	angezeigte Fälle 2011
Burgenland	-	Eisenstadt	-
Kärnten	1	Klagenfurt am W.	1
Niederösterreich	18	St. Pölten	-
Oberösterreich	15	Linz	3
Salzburg	4	Salzburg	3
Steiermark	2	Graz	1
Tirol	4	Innsbruck	3
Vorarlberg	2	Bregenz	1
Wien	35	Wien	35
Österreich gesamt	81	Landeshauptstädte gesamt	47

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Zu Frage 2:

Es wurden insgesamt 67 Tatverdächtige ausgemittelt, davon 26 österreichische Staatsbürger und 41 Personen mit anderen Staatsangehörigkeiten.

Zu Frage 3:

Verwendung von Waffen		
Schusswaffen	geschossen	1
	gedroht	30
	mitgeführt	1
Stichwaffen		4
Hiebwaffen		1
gesamt		37

Zu Frage 4:

Schadensumme in EURO	
Burgenland	es gab keine Überfälle
Kärnten	30.000
Niederösterreich	663.500
Oberösterreich	372.044
Salzburg	32.535
Steiermark	19.560
Tirol	290.853
Vorarlberg	-
Wien	449.723
Österreich	1.858.215

Andere Statistiken werden nicht geführt.

Zu Frage 5:

Opfer	
Burgenland	es gab keine Überfälle
Kärnten	1
Niederösterreich	19
Oberösterreich	15
Salzburg	4
Steiermark	2
Tirol	6
Vorarlberg	2
Wien	20
Österreich	69

Die ausgewiesenen Zahlen betreffen die Anzahl der Opfer. Statistisch wird nicht erfasst, ob diese verletzt bzw. getötet worden sind.

Zu den Fragen 6 und 9 bis 16:

Es wird auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 7420/J vom 17. März 2011 (7371/AB XXIV GP) verwiesen.

Zu Frage 7:

	Aufgeklärte Überfälle	Aufklärungsquote in %
Burgenland	es gab keine Überfälle	es gab keine Überfälle
Kärnten	-	0,0
Niederösterreich	16	88,9
Oberösterreich	7	46,7
Salzburg	3	75,0
Steiermark	1	50,0
Tirol	2	50,0
Vorarlberg	1	50,0
Wien	20	57,1
Österreich	50	61,7

Zu Frage 8:

bei den Staatsanwaltschaften nach §§ 142 und 143 StGB angezeigte Personen	
Burgenland	es gab keine Überfälle
Kärnten	0
Niederösterreich	20
Oberösterreich	11
Salzburg	6
Steiermark	1
Tirol	5
Vorarlberg	1
Wien	23
Österreich	67

Die Einleitung eines Strafverfahrens fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.